



NEWSLETTER

25.02.2020

Avenue ID: 1460
Artikel: 2
Folgeseiten: 13

News Websites

- | | | | |
|---|------------|---|-----------|
|  | 24.02.2020 | freiamtplus.ch / freiamtplus.ch
Musik aus drei Jahrhunderten | 01 |
|  | 19.02.2020 | aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online
Start mit Wein damit keiner weint | 03 |

Kultur

Musik aus drei Jahrhunderten

Im Rahmen der Reihe Young Artists von Murikultur konzertieren der Fagottist Leonardo Bizzotto und der Pianist Filip Michalak im Refektorium Kloster Muri.



Das Royal Northern College of Music in Manchester ist für die beiden Musiker wie eine musikalische Heimat, denn da studiert seit eineinhalb Jahren der Murianer Leonardo Bizzotto unter Prof. Stefano Canuti und Robert Giaccaglia Fagott und der dänische Pianist Filip Michalak setzt nach Abschluss des Post Graduate Diploma seine Ausbildung bei Prof. Graham Scott da fort. Für beide ist es nicht nur Studium, sondern sie wirken in Kammerensembles und im Orchester mit und erarbeiten so mit gemeinsam mit den Mitstudierenden Werke aus allen Epochen der Musik. Leonardo Bizzotto hat bereits gemeinsam mit einem Studienkollege das Bläserquintett «Ensemble Cosmopolitan» gegründet. Muri wird für Leonardo Bizzotto ein musikalisches Heimspiel, während Filip Michalak erstmals in der Schweiz auftritt.

Eine Zwischenstation

Das Konzert ist für Leonardo Bizzotto sozusagen ein Zwischenhalt in seiner Vorbereitung auf den Internationalen Musikwettbewerb «Prager Frühling» für Fagott und Klarinette. Er wird daher am Konzert in Muri die Werke Sonatine für Fagott und Klavier von Alexandre Tansman (1897 bis 1986) und die Sonate für Fagott und Klavier G-Dur op. 168 von Camille Saint-Saëns (1835 bis 1921) interpretieren. Mit diesen zwei Werken wird Leonardo Bizzotto auch den Wettbewerb «Prager Frühling» teilnehmen. Filip Michalak spielt eines seiner Lieblingsstücke - Après une lecture de Dante-Fantasia quasi Sonata von Franz Liszt (1811 bis 1886).

freiamtplus



Freiamt plus
5620 Bremgarten
079 205 92 43
<https://www.freiamtplus.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 76423774
Ausschnitt Seite: 2/2

23. Februar 2020

Bild: zVg

Das Konzert mit Leonardo Bizzotto (Fagott) und Filip Michalak (Klavier) findet am Sonntag, 8. März um 11 Uhr im Refektorium des Klosters Muri statt. Weitere Informationen unter www.murikultur.ch



Start mit Wein damit keiner weint

Mit einem Langarmshirt, das Kinderaugen zum Strahlen bringt und Wein zum Auftakt hat die Band «Jerome Sabbagh/Greg Tuohey Group» das Murianer Publikum von Beginn an in ihrem Bann gezogen

19.2.2020, von Magdalena Gerasimoski - Aargauer Zeitung

Die vier Musiker treten in diesem Arrangement zum zweiten Mal im Muri auf. Sie bescherten jedoch einzeln oder in Kombination mit anderen Künstlern, dem Pfligidach schon öfters einen Besuch ab.

Die Geschichte der Band beginnt nicht erst gestern, sondern schon vor fünfundzwanzig Jahren, als sich der aus Paris stammende Saxofonist Jerome Sabbagh und der in Auckland geborene Gitarrist Greg Tuohey in New York zum ersten Mal trafen. In dieser Kombination eroberten sie die pulsierende Szene der Stadt und veröffentlichten ihr erstes und damals einziges gemeinsames Album. Aus den Freunden und dem ehemaligen Duo, wurden viele Jahre später, mit dem Bassisten Joe Martin und dem grossartigen jungen Schlagzeuger Kush Abadey ein einzigartiges Quartett, das heute seine eigenen komponierten Lieder spielt.

Aufgezwungen wirkte nichts

Der zweite Song machte seinem Titel alle Ehre, «Elson´s Energy» brachte mit seinem brasilianischem Bossa nova Takt die Energie förmlich mit dem Saal. Ab dann gab es keinen Halt mehr, das Quartett steigerte sich immer weiter in ihre Musik hinein, sodass das Publikum keine Wahl hatte als sich in ihren Bann ziehen zu lassen.

Die Band schaffte eine gemütliche und entspannte Atmosphäre, die den ganzen Raum füllte. Das Zusammenspiel der vier wirkte leicht, kein Aufdrängen, kein Wettbewerb. Ihr Wille möglichst entspannt zu spielen und dies auf den Zuschauer zu übertragen ist ihnen vollkommen gelungen.

Star Wars statt Hemd

Ein einheitliches Bild sucht man vergeblich auf der Bühne, jeder einzelne glänzt mit seiner Individualität, egal ob stylisch oder im Ausdruck, wie er die Musik spürt. Während der Gitarrist den Drop mitsingt, ist der Bassist eher dazu geneigt, seinen Kopf an den Hals des Instrumentes zu halten und die Musik zu spüren.

Was einem auch sofort ins Auge springt, ist das einzigartige Shirt des Gitarristen, auf dem in grau silberner Schrift Star Wars geschrieben steht. Im Gegenteil zu ihm, entschieden sich seine Bandkollegen zu einem eher eleganteren Style in Schwarz, damit es auch hier nicht zu langweilig wird, brach der Schlagzeuger mit seinem gelben Oberhemd ein bisschen Farbe ins Spiel.

Das Geheimnis heisst Freundschaft

Das grösste Geheimnis der Band ist ihre Freundschaft, auf der Bühne stehen nicht vier Bandmitglieder, sondern gute Freunde, die gerne vor, sowie nach der Show mit einem Glas Wein oder Bier anstossen. Mit dem Faktor Freundschaften war es für sie ein leichtes den New Yorker Flair ins Pfligidach zu bringen und allen Besucher einen musikalisch unvergesslichen Abend zu beschern.



Jerome Sabbagh/Greg Tuohy Group bei «Musig im Pflegidach» in Muri© Marin Valentin Wolf



Jerome Sabbagh/Greg Tuohy Group zu Besuch im «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolf
facebooktwittermailprintwhatsappshare



Jerome Sabbagh/Greg Tuohey Group zu Besuch im «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin
Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Jerome Sabbagh/Greg Tuohey Group zu Besuch im «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 76423775
Ausschnitt Seite: 4/13

News Websites

Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



© Marin Wulf

Jerome Sabbagh/Greg Tuohy Group zu Besuch im «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin
Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



© Marin Wulf



Jerome Sabbagh/Greg Tuohey Group zu Besuch im «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Jerome Sabbagh/Greg Tuohey Group zu Besuch im «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin
Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 76423775
Ausschnitt Seite: 6/13

News Websites



Jerome Sabbagh/Greg Tuohey Group zu Besuch im «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin
Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Jerome Sabbagh/Greg Tuohey Group zu Besuch im «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 76423775
Ausschnitt Seite: 7/13

News Websites

Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Jerome Sabbagh/Greg Tuohy Group zu Besuch im «Musig im Pflegidach» in Muri. © Marin Valentin
Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Jerome Sabbagh/Greg Tuohey Group zu Besuch im «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Jerome Sabbagh/Greg Tuohey Group zu Besuch im «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin
Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Jerome Sabbagh/Greg Tuohy Group zu Besuch im «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin
Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Jerome Sabbagh/Greg Tuohy Group zu Besuch im «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 76423775
Ausschnitt Seite: 10/13

News Websites

Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Jerome Sabbagh/Greg Tuohy Group zu Besuch im «Musig im Pflegidach» in Muri. © Marin Valentin
Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare





Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 76423775
Ausschnitt Seite: 11/13

News Websites

Jerome Sabbagh/Greg Tuohey Group zu Besuch im «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Jerome Sabbagh/Greg Tuohey Group zu Besuch im «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin
Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Jerome Sabbagh/Greg Tuohey Group zu Besuch im «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin
Wolffacebooktwittermailprintwhatsappshare



Jerome Sabbagh/Greg Tuohey Group zu Besuch im «Musig im Pflegidach» in Muri.© Marin Valentin



Web Ansicht

Wolfffacebooktwittermailprintwhatsappshare